

Bericht Schullandheim 7a

Unser erster Tag der Klassenfahrt

Um 10:30 Uhr trafen wir uns am Ulmer Hauptbahnhof. Wegen der Verspätung eines Schülers kam es zu etwas Unruhe. Die Fahrt dauerte insgesamt zweieinhalb Stunden und wir mussten zweimal umsteigen. Nachdem wir am Gästehaus angekommen waren, wurden unsere Koffer hochgebracht und wir liefen etwa 25 Minuten bergauf. Anschließend bezogen wir unsere Betten und hatten bis 17 Uhr Freizeit.

Danach fanden die Umstylings in „Sibilles Spa Room“ statt, bei denen es Tränen und Wutausbrüche gab. Nach dem vegetarischen beziehungsweise veganen Abendessen spielte ein Teil der Klasse Fußball, während die anderen Badminton spielten. Um 20:45 Uhr machten wir eine Nachtwanderung, bei der wir Pferde, Ponys und Rehe sahen. Anschließend duschten wir und gingen schlafen.

Tagesbericht vom Dienstag

Mit einem leckeren Frühstück begann unser Dienstag. Nach dem Frühstück liefen wir zu unserem Minilini-bus, den wir beinahe verpasst hätten. Mit diesem fuhren wir jeden Tag zum Busbahnhof Überlingen. Von dort aus nahmen wir den Zug nach Friedrichshafen. Dort angekommen, hatten wir noch genug Zeit, um die Stadt zu erkunden. Es gab wenig Auswahl an Kleidungsläden, dafür gab es zwei große Bücherläden und eine Stadtbibliothek (das Medienhaus). Nach etwa 45 Min. trafen wir uns am Zeppelinmuseum. Jürgen Weber führte uns durch das Museum. Wir haben viele interessante Informationen erfahren z.B., dass Deutschland, während des ersten Weltkriegs mit Zeppelin angriff. Dadurch wurde Deutschland das Helium verboten, sie mussten also Wasserstoff zum Fahren benutzen, das sich sehr leicht entzünden lässt, so passierte auch das Unglück 1937 in New York. Damals entzündete sich das Luftschiff D-LZ129 durch einen Funkenflug, es gab viele Opfer. Nach der Führung hatten wir zwei Stunden Zeit, um die Stadt erneut zu erkunden. Nach dem wir gegessen haben, ging es dann zurück nach Überlingen. Während der Zugfahrt kam ein Mann, der Frau Stauß zum Essen einlud. Nach dem Abendessen haben wir noch eine Runde Fußball gespielt.

7:30: Wir sind aufgestanden und haben uns fürs Frühstück fertig gemacht

8:00: Wir sind zum Frühstück gegangen

9:00: Wir haben uns getroffen und sind mit dem Bus losgefahren

12:00: Wir sind im Kletterpark angekommen und ein Mann hat uns erklärt, was wir machen müssen

15:00: Wir waren fertig mit dem Klettern und Samuel hat sich die Hand an der Seilbahn aufgerissen.

Danach mussten wir lange zur Bushaltestelle laufen, was auf Grund der Hitze sehr nervig war

17:00: Wir sind angekommen und haben uns erst mal in unseren Zimmern ausgeruht

18:30: Wir sind zum Abendessen gegangen

19:00: Wir haben zusammen auf dem Sportplatz Badminton und Fußball gespielt

21:30: Wir haben Wahrheit oder Pflicht auf dem Hof gespielt

22:00: Wir mussten ins Zimmer, waren aber trotzdem noch wach

Donnerstag

Heute haben wir die Pfahlbauten (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigt. Wir sind zuerst durch die beeindruckenden Zimmer mit Background-Story, um uns einen erlebnisreichen Einstieg ins Thema Forschung um die Pfahlbauten zu ermöglichen. Danach war unser Guide dran, der uns viel Interessantes über die Pfahlbauten und die Bronzezeit zu erzählen hatte, unter anderem, dass die Pfahlbauten schon über 3000 Jahre alt sind und durch eine Schlammschicht drüber unter dem Bodensee wegen zu wenig Sauerstoff nicht verwesen konnte und erhalten geblieben ist – bis heute! Während der Tour durften wir einige erhalten gebliebene oder nachgestellte Werkzeuge, Schmuckstücke oder auch Geschirr aus Ton sehen. Die Werkzeuge waren einfallsreich konstruiert und hat uns wirklich beeindruckt. Zum Abschluss hat unser Guide uns gezeigt, wie die Steinzeit-Menschen als auch Menschen aus der Bronzezeit Feuer gemacht haben – und er hat es tatsächlich 1:1 nachgestellt. Nach der bemerkenswerten Tour durften wir uns noch eine Stunde entweder noch ein bisschen die Pfahlbauten anschauen oder uns am Bodensee in Unteruhldingen aufhalten.

Freitag

Am Freitag mussten wir früher als sonst aufstehen, um unser Gepäck zusammenzuräumen, später gingen wir wie jeden Tag frühstücken. Danach hatten wir noch etwas Zeit, bevor wir losmussten. Dann mussten wir noch ein letztes Mal den langen Berg heruntergehen.

Unten am Berg angekommen, mussten wir dann auf den Bus warten. Nach einer halben Stunde Fahrt waren wir dann endlich am Bahnhof und sind in den Zug eingestiegen. Nach einmal umsteigen und 1h 40min Zugfahrt waren wir dann endlich in Ulm angekommen.